

## Ainhoa Miranda

Ainhoas Leidenschaft ist die Bühne und das Unterrichten.

Während ihres Klarinettenstudiums am Rotterdamer Konservatorium erkannte sie die enge Verbindung zwischen Singen und Klangproduktion auf einem Blasinstrument, was sie in ihrer Abschlussarbeit *“Better understanding the clarinet through singing”* ausarbeitete. Erste Erfahrungen als Chordirigentin folgten und begleiten sie bis zum heutigen Tage als Stimmtrainerin und Chordirigentin.

Ihre Liebe zur Bassklarinette mit ihren erstaunlich reichen Klangmöglichkeiten führten Ainhoa daraufhin zur zeitgenössischen Musik und zum Master-Studium bei Harry Sparnaay am Amsterdamer Konservatorium, das sie *summa cum laude* abschloss. Aufgrund ihrer intensiven Auseinandersetzung mit der neuen Musik und erweiterten Spieltechniken auf ihrem Instrument erkannte sie die Notwendigkeit einer praktischen Übe- und Lernmethode. Diese entwickelte sie während ihres Studiums und präsentierte ihren Ansatz erstmals bei ihrem Masterabschluss in Amsterdam mit dem Titel *“The Inner Apprentice”*. Die eigenen Erfahrungen und Forschungen auf dem Gebiet des Übens verstärkten ihre Leidenschaft für das Unterrichten.

Die entscheidende Basis für die erfolgreiche Umsetzung ihres Unterrichtskonzeptes erarbeitete sich Ainhoa im Anschluss an ihre Musikstudien mit der Ausbildung zur Lehrerin für *Alexander Technique*. Aufgrund von weiteren Erfahrungen und Beobachtungen auf dem Gebiet des Übens und der Bühnenaufführung entwickelte sie in Zusammenarbeit mit Andreas Mehringer *“The Art of Performing”*, ein praktischer Arbeitsprozess für Ensembles und Chöre zur Vorbereitung auf Konzerte.

Im Laufe der letzten 20 Jahre arbeitete Ainhoa mit verschiedenen Ensembles und als Solistin im Bereich der zeitgenössischen Musik, sowie als Stimmtrainerin und Chordirigentin. Bei Projekten arbeitete sie u.a. mit dem Asko-Schönberg Ensemble und Reinbert de Leeuw, dem Insomnio Ensemble, Opera Spanga, Holland Symfonia, Frank-Peter Zimmermann, Peter Eötvös und Christoph Prégardien zusammen.

Mit dem *Ensemble Notenkonzferenz* ist sie in ihren Projekten in verschiedenen Musikstilen unterwegs und verbindet freie Improvisation mit zeitgenössischer Musik und Einflüssen verschiedener Volksmusiktraditionen. Dabei entstanden Konzerte, Performances, Lesungen und Kinderkonzerte.

Seit mehr als 10 Jahren arbeitet sie als Lehrerin für Alexander Technique in eigener Praxis sowie bei Kursen und Workshops an Musikhochschulen und Festivals.